



Informationen zur Kinoinitiative
„vhs-Film“ sowie dieses Programmheft
in digitaler Form finden Sie auf
www.vhs-coburg.net/die-vhs-kinoinitiative

Kooperations- und Medienpartner:

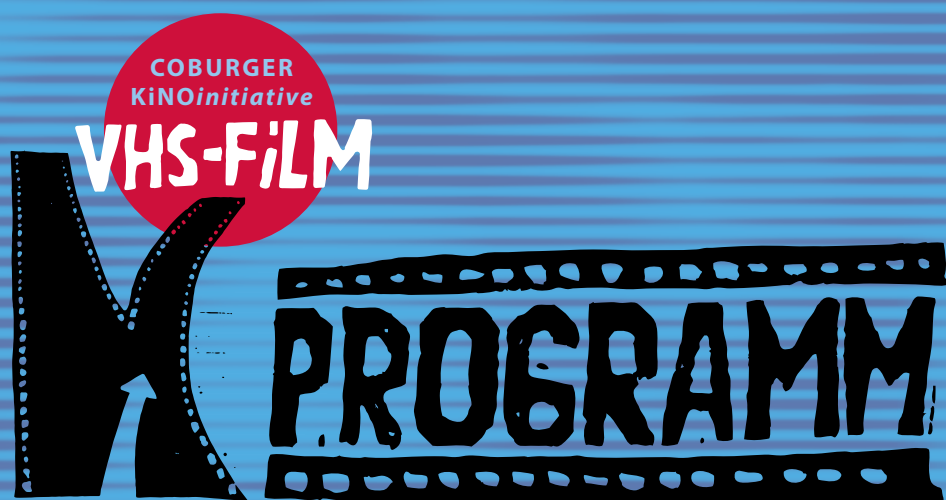


UTOPOLIS
KINO RESTAURANT BAR CAFÉ BÜHNE

vhs Coburg Stadt und Land * Löwenstraße 15 * 96450 Coburg

Neue Presse

**Coburger
Tageblatt**



Eintritt:

6,00 EUR für Mitglieder der Kinoinitiative

Aufpreis bei Filmen:

ab 120 Min. 0,50 EUR, ab 140 Min. 1,00 EUR

Reservierung

tel.: 09561 239051 (16:30 – 20:45 Uhr)

online: www.utopolis-coburg.com

DEZEMBER 2025 / JANUAR / FEBRUAR 2026

Immer dienstags, 19.30 Uhr

UTOPOLIS
KINO RESTAURANT BAR CAFÉ BÜHNE

Amrum

Dienstag, 02. Dezember, 19:30 Uhr

Deutschland, 1945. Der Zweite Weltkrieg geht langsam zu Ende. Hille will das nicht wahrhaben. Gemeinsam mit ihrer Familie lebt sie auf Amrum und glaubt noch immer an den deutschen Endsieg. Als Adolf Hitler Selbstmord begeht, bricht für sie eine Welt zusammen. Obwohl sie gerade Mutter wurde, fehlt ihr jeder Lebenswille. Sie verweigert das Essen. Lediglich ein Weißbrot mit Butter und Honig würde sie annehmen. Ihr Sohn Nanning will ihr diesen Luxus ermöglichen. Auf der Suche nach den Zutaten erfährt er gleichzeitig einiges über seine Familie.

Eigentlich wollte der legendäre Regisseur und Autor Hark Bohm („Nordsee ist Mordsee“) mit „Amrum“ seine Kindheitserinnerungen an die letzten Kriegstage auf den nordfriesischen Inseln verfilmen. Aber dann ließen die Kräfte schon vor Drehbeginn so sehr nach, dass Fatih Akin die Regie für seinen Freund und Mentor übernahm. Bohm verstarb am 14. November 2025.

Deutschland 2025

Genre: Drama, Historie

Regie: Fatih Akin (Gegen die Wand, Aus dem Nichts)

Länge: 93 Minuten

FSK: ab 12 Jahren

Besetzung: Diane Kruger,

Matthias Schweighöfer,

Laura Tonke, Detlev Buck,

Hark Bohm, Lisa Hagmeister



Maria Reiche: Das Geheimnis der Nazca-Linien

Dienstag, 09. Dezember, 19:30 Uhr

Peru in den 1930er Jahren: Auf Bitten des französischen Archäologen Paul übersetzt die deutsche Mathelehrerin Maria für ihn einige Schriftstücke, von denen er sich Hinweise auf ein uraltes Kanalsystem in der Gegend erhofft. Stattdessen stoßen sie mitten in der staubigen Einsamkeit auf gigantische, mit mathematischer Präzision in den Sand gescharfte Linien und Figuren, die Maria sofort in ihren Bann ziehen. Sie ist nahezu besessen davon, das Geheimnis der Geoglyphen zu ergründen, und lässt ihr bisheriges Leben, ihre Liebe und ihre Arbeit hinter sich ...

„Der Schweizer Regisseur und Schauspieler Damien Dorsaz hat Reiche bei seiner ersten Peru-Reise 1996 noch persönlich getroffen [...]. Sein Regieerstling ist ein dramatisches Biopic, keine akribische Faktenchronik. Der Film nimmt sich erhebliche Freiheiten bei der Aufbereitung der Lebensgeschichte.“ **Kino-Zeit.de**

Frankreich / Deutschland 2025

Genre: Biopic, Drama, Historie

Regie: Damien Dorsaz (Debüt)

Länge: 99 Minuten

FSK: ab 6 Jahren

Besetzung: Devrim Lingnau, Olivia Ross, Guillaume Gallienne

Bugonia

Dienstag, 16. Dezember, 19:30 Uhr

Teddy, der in prekären Verhältnissen in einem alten Farmhaus lebt und Bienen züchtet, hat sich in Verschwörungstheorien verstiegen. Er glaubt, dass sowohl das Bienensterben als auch der soziale Niedergang seiner ländlichen Community die Schuld von Aliens sind. Da er in der einflussreichen Geschäftsführerin Michelle eine Außerirdische zu erkennen meint, entführt er sie und will sie zwingen, Verhandlungen mit ihrer Spezies in die Wege zu leiten.

Der Film ist ein Remake der südkoreanischen schwarzen Science-Fiction-Komödie „Save The Green Planet!“ aus dem Jahr 2003.

„Das anarchische Original war vor allem durchgeknallt und völlig over the top, im Remake versucht Yorgos Lanthimos hingegen viel stärker, zugleich auch noch etwas über den (in seinen Augen wohl gar nicht guten) Zustand unserer Welt zu sagen – vom Klimawandel bis zum Verschwörungswahn.“ **filmstarts.de**

USA 2025

Genre: Schwarze Komödie, Krimi, Science Fiction, Satire

Regie: Yorgos Lanthimos (Poor Things, The Killing of a Sacred Deer)

Länge: 119 Minuten

FSK: ab 16 Jahren

Besetzung: Jesse Plemons, Emma Stone, Alicia Silverstone, Stavros Halkias

Das perfekte Geschenk

Dienstag, 23. Dezember, 19:30 Uhr

Charlotte ist es leid, dass Ihre Familie keine Gelegenheit auslässt, sie mit peinlichen Präsenten an ihr frustrierendes Liebesleben zu erinnern. Sie schenken ihr Bettwäsche, seltsam geformte Dildos und einen zugegebenermaßen ziemlich gut aussehenden Stripper. Den schleppt sie kurzerhand zur nächsten Familienfeier mit, um ihr Single-Image ein für alle Mal zu beenden. Dumm nur, dass Charlottes Geschwister ihre eigenen Überraschungen im Gepäck haben. Ihre Schwester Julie steht kurz vor der Trennung von ihrem Ehemann. Grund ist ein missverständenes Mitbringsel. Bruder Jérôme hingegen hofft mit seiner neuen Flamme, dem naiven Popsternchen Océane, Eindruck zu schinden. Die beweist zwar überraschenderweise magischen Geschenke-Instinkt, stolpert dafür aber von einem Fettnäpfchen ins nächste ...

Frankreich 2024

Genre: Komödie

Regie: Raphaële Moussaïf (Debüt)

Länge: 84 Minuten

FSK: ab 0 Jahren

Besetzung: Camille Lellouche, Chantal Lauby, Gérard Darmon

*Zwischen Weihnachten und Heilige Drei
Könige gibt es keinen vhs-FILM.*

**Wir wünschen Ihnen ein schönes
Weihnachtsfest und einen guten
Start ins neue Jahr!**



Leibniz – Chronik eines verschollenen Bildes

Dienstag, 13. Januar, 19:30 Uhr

Um ihren ehemaligen, geistreichen Lehrer immer um sich zu haben, gibt die preußische Königin Charlotte ein Porträt von Gottfried Wilhelm Leibniz in Auftrag. Diesen ergattert zunächst der geschäftstüchtige Hofmaler Delalande, der weiß, worum es seiner adligen Kundschaft geht. Doch der feinsinnige Philosoph hat andere Ansprüche. Erst als Aaltje van de Meer den Auftrag übernimmt, scheint sich alles zu fügen. Denn die junge Malerin ist Leibniz intellektuell durchaus ebenbürtig. So werden aus den Porträtsitzungen schnell Debattenräume über die Kunst und die Welt.

„Über Leibniz einen Film zu machen, könnte zum drögen Lehrstück werden oder zu oberflächlichem Historienkino. Doch dem Film merkt man auf jeder Ebene an, dass sich der 92-jährige Edgar Reitz für Drehbuch und Regie jahrelang mit Leibniz beschäftigt hat. Denn nur so ist zu erklären, dass dessen Philosophie, dessen Genie auf so unterhaltsame Weise zum Kinoerlebnis werden konnte.“ **Kino-Zeit.de**

Deutschland 2025

Genre: Drama, Historie

Regie: Edgar Reitz (Heimat-Filmreihe)

Länge: 104 Minuten

FSK: ab 6 Jahren

*Besetzung: Edgar Selge, Aenne Schwarz,
Lars Eidinger, Michael Kranz, Antonia Bill*

Jetzt. Wohin. – Meine Reise mit Robert Habeck

Dienstag, 20. Januar, 19:30 Uhr

2025 begleitete Regisseur Lars Jessen den Politiker Robert Habeck während seines Wahlkampfes für Bündnis 90/Die Grünen, der mit großen Erwartungen begann und mit deutlichen Einbußen für die Partei endete. Kaum ein deutscher Politiker hat in den letzten Jahren mehr Emotionen ausgelöst: Für die einen ist Habeck Hoffnungsträger, für die anderen Projektionsfläche all dessen, was sie an der Gegenwart ablehnen. Am Ende zieht sich der ehemalige Vizekanzler aus der Politik zurück.

Antworten auf die Frage, was schiefgelaufen ist und wie progressive Politik in Zeiten von Populismus wieder gelingen kann, sucht der Regisseur in Gesprächen mit Neuro- und Kommunikationswissenschaftlern, Schauspielern, Moderatoren und Journalisten – darunter Luisa Neubauer, Tobias Krell, Markus Lanz, Charly Hübner, Maja Göpel, Daniel Günther sowie Menschen aus Habecks Politik- und Schulzeit.

Deutschland 2025

Genre: Dokumentation

Regie: Lars Jessen (Mittagsstunde, Fraktus)

Länge: 90 Minuten

FSK: ab 0 Jahren

Vermiglio

Dienstag, 27. Januar, 19:30 Uhr

Im Winter 1944 ist der Krieg im italienischen Bergdorf Vermiglio gleichzeitig weit weg und doch allgegenwärtig. Als der Flüchtlingssoldat Pietro auftaucht, kommt Unruhe ins Dorfleben. Lucia, die älteste Tochter des Lehrers Cesare, verliebt sich in ihn, während er versteckt am Rande des Dorfs auf das Ende des Krieges wartet. Auch ihre Schwestern Ada und Flavia, mit denen Lucia das Zimmer teilt, sind voller Träume. Wird ihr strenger Vater sie auf die Schule in der Stadt gehen lassen? Mit der Zeit erholt sich die Welt langsam von der Tragödie des Krieges und die Schwestern suchen unter dem wachen Blick ihrer Mutter Adele ihre eigenen Wege ins Leben. Es müssen neue Wege sein ...

„Das feinfühligste Familienporträt entfaltet in klaren, beobachtenden Bildern einen weiblichen Mikrokosmos. Ein beeindruckendes Werk über Sehnsüchte und Geheimnisse in einer Welt voller vorgegebener Strukturen.“ **FilmDienst.de**

Italien / Frankreich / Belgien 2024

Genre: Drama

Regie: Vermiglio (Maternal)

Länge: 119 Minuten

FSK: ab 12 Jahren

*Besetzung: Tommaso Ragno,
Giuseppe De Domenico, Roberta Rovelli,
Martina Scrinzi, Sara Serraiocco*

Die Barbaren - Willkommen in der Bretagne

Dienstag, 03. Februar, 19:30 Uhr

In Kooperation mit der Flüchtlingsberatung der Caritas

Das abgeschiedene Dorf Paimpont möchte mit einem Imagefilm und positiven Presseberichten auf sich aufmerksam machen. Mit großer Zustimmung entscheidet die Gemeinde, eine geflüchtete Familie aus der Ukraine aufzunehmen. Am Tag, als sich alle auf die Begrüßung „ihrer“ Flüchtlinge vorbereiten, gibt es ein Problem: alle ukrainischen Flüchtlinge sind bereits an anderen Orten untergekommen. Stattdessen kommt eine syrische Familie. Die vermeintlich weltoffenen Bürger stehen plötzlich vor einer Herausforderung, die ihre Überzeugungen auf die Probe stellt.

„Eine Komödie mit Doppelsinn, Tiefsinn und einer hübschen, kleinen Portion Irrsinn.“
programmokino.de

Frankreich 2024

Genre: Komödie

Regie: Julie Delpy (Lolo – Drei ist einer zu viel)

Länge: 104 Minuten

FSK: ab 12 Jahren

Besetzung: Julie Delpy, Sandrine Kiberlain, Laurent Lafitte, Ziad Bakri

Miroirs No. 3

Dienstag, 10. Februar, 19:30 Uhr

Klavierstudentin Laura unternimmt mit Ihrem Freund einen Ausflug ins Berliner Umland. Doch der Trip nimmt kein gutes Ende, denn beide werden in einen schweren Autounfall verwickelt. Er stirbt, aber Laura überlebt entgegen jeder Wahrscheinlichkeit ohne auch nur ein gekrümmtes Haar. Als der Notfallsanitäter meint, dass Laura nicht zwingend ins Krankenhaus müsse, wird sie erst mal von Betty aufgenommen, die nahe der Unfallstelle wohnt und den katastrophalen Crash beobachtet hat. Im Haus von Betty, ihrem Ehemann Richard und deren Sohn Max findet sie nach dem einschneidenden Erlebnis schnell Halt und emotionale Zuflucht. Doch schon bald macht sich in ihr das Gefühl breit, in der Familie eine Lücke zu füllen ...

„Trotz der Katastrophe zum Auftakt derart leichtfüßig und feinfühlig, dass man den Sommer in den Bildern regelrecht zu schmecken meint.“ **filmstarts.de**

Deutschland 2025

Genre: Drama

Regie: Christian Petzold (Undine, Roter Himmel)

Länge: 86 Minuten

FSK: ab 12 Jahren

Besetzung: Paula Beer, Barbara Auer, Matthias Brandt, Enno Trebs

Zweigstelle

Dienstag, 17. Februar, 19:30 Uhr

Resi klagt die Asche ihres verstorbenen Freundes, um sie zusammen mit ihren Freunden in den Alpen zu verstreuen. Doch ein tödlicher Autounfall befördert sie und ihre Clique direkt in eine bayerische Jenseitsbehörde, wo eine absurde Bürokratie über ihre Schicksale entscheidet. Ob Elysium, Fegefeuer oder Wiedergeburt – theoretisch steht ihnen alles offen. Doch als deutlich wird, dass keiner von ihnen zu Lebzeiten an irgendetwas geglaubt hat, stellt sich eine alles entscheidende Frage: Was geschieht eigentlich mit Menschen, die von absolut gar nichts Religiösem oder zumindest Spirituellem überzeugt waren?

„Dieses Lustspiel hat es faustdick hinter den Ohren. Schrullig, schräg, skurril und schlitzohrig – das passt alles ziemlich gut. Obendrein überaus originell: Wann gab es im Genre der Jenseits-Filme jemals ein Amt fürs Paradies?“ **programmokino.de**

Deutschland 2025

Genre: Komödie

Regie: Julius Grimm (Debüt)

Länge: 105 Minuten

FSK: ab 6 Jahren

Besetzung: Sarah Mahita, Rainer Bock, Nhung Hong, David Ali Rashed, Beritan Balci, Julian Gutmann, Luise Kinseher, Maxi Schafoth, Rick Kavanian

Die Farben der Zeit

Dienstag, 24. Februar, 19:30 Uhr

In Kooperation mit dem Arbeitskreis Internationaler Frauentag

Eine unerwartete Erbschaft bringt vier entfernte Verwandte in einem verlassenen Landhaus in der Normandie zusammen. Sie müssen feststellen, dass sie eine ziemlich mysteriöse Familiengeschichte teilen: Im Jahr 1895 ging ihre Vorfahrin, die 21-jährige Adèle, auf der Suche nach ihrer Mutter nach Paris und erlebt dort die Stadt im Aufbruch zur Moderne, den Vormarsch der Fotografie und die Anfänge der impressionistischen Malerei. Als ihre Nachkommen ihre Schritte Stück für Stück immer zurückverfolgen, enthüllen sie Adèles überraschende Vergangenheit.

„Indem er eine Brücke zwischen Gegenwart und Vergangenheit schlägt und das Publikum erkennen lässt, wie die Menschen von früher die städtische Kultur erlebten und vermehrten, ähnelt Klapischs Film MIDNIGHT IN PARIS von Woody Allen. Was ihn besonders auszeichnet, ist außer den hervorragenden Schauspielleistungen, die schöne Gestaltung des Wechsels zwischen den Epochen.“ **Kino-Zeit.de**

Frankreich 2025

Genre: Tragikomödie

Regie: Cédric Klapisch (Der Wein und der Wind, Das Leben ein Tanz)

Länge: 126 Minuten

FSK: ab 12 Jahren

Besetzung: Philippine Leroy-Beaulieu, Cécile de France, Vincent Perez, Vassili Schneider, François Berléand, Julia Piaton, Sara Giraudeau